

PROTOKOLL

der 78. ordentlichen Generalversammlung des Gewerbevereines Ebikon & Umgebung

vom Mittwoch, 25. April 2012, 19.15 Uhr,
im Pfarreiheim, Ebikon

TRAKTANDEN

- 1 Begrüssung / Bestellung Tagungsbüro
 - 2 Protokoll der 77. Generalversammlung vom 13. April 2011
 - 3 Mitgliedermutationen
 - 4 Jahresbericht des Präsidenten
 - 5 Kurzinformation EBInova 2011
Aktivitäten 2012
 - 6 Finanzen
Jahresrechnung 2011
Revisionsbericht / Entlastung der Organe
Festsetzung des Jahresbeitrages 2012 / Budget
 - 7 Wahlen
 - 8 Regionalzeitung Rontaler AG
 - 9 Verschiedenes (Wünsche, Anregungen und Informationen)
-

1. Begrüssung / Bestellung Tagungsbüro

Um 19.20 Uhr eröffnet Präsident Beat Knapp die Generalversammlung des gewerbe rontal, kmu ebikon und umgebung und begrüsst die heutigen Gäste und Mitglieder. Er freut sich, dass sich wiederum eine sehr grosse Anzahl Mitglieder trotz sommerlichen Temperaturen und Champions-League Halbfinale eingefunden hat. Speziell Willkommen heisst er die Ehrenmitglieder Hans Schacher, Thomas Wirth, Hans Aregger, Urs Märchy. Die Gemeinde ist vertreten durch den Gemeinderat und Passivmitglied Andreas Michel. Der kantonale Gewerbeverband ist vertreten durch Bruno Müller.

Kantonsrat und Mitglied Zentralvorstand KGL Guido Müller musste kurzfristig eine Absage infolge familiären Probleme erteilen. Anwesende Vertreter der Ortsparteien sind René Friedrich FDP und Vinzenz Vogel SVP. Für den Rontaler ist anwesend Elia Saeed und für den Rigi Anzeiger Roland Gerber mit Claudia Surrek.

Das Ehrenmitglied Josef Herzog, von der Herzog AG, Gartenbau hat auch dieses Mal unsere Tische optisch auf den Frühling eingestimmt. Leider musste er sich für heute entschuldigen. Die Dekoration wird mit einem grossen Applaus verdankt und darf wie immer nach dem Anlass mitgenommen werden.

Die Traktandenliste wurde an alle Mitglieder rechtzeitig zugestellt, mind. 10 Tage vor der Generalversammlung. Es sind keine Anträge zur 78. GV eingegangen.

Als Stimmzähler werden vorgeschlagen und gewählt: Albert Keiser
Benno Portmann
Daniel Stirnimann

Anwesende Personen gemäss Präsenzlisten: 85
Total Stimmberechtigte Personen: 58
Absolutes Mehr: 30

Folgende Entschuldigungen für die heutige Generalversammlung sind eingegangen:

Firma	Name	Status
Citroën E. Erne	Erne Edgar	A
Landi Ebikon	Sigrist Fredy	A
Unternehmungen Littau Reussbühl	Buob Roland	G
Gebr. Käppeli AG	Käppeli Rolf	A
Druckerei Ebikon	Koch Beat	E
Dropa Drogerie Diener	Diener Marianne	A
Schimmo AG	Schindler Peter	A
	Häfliger Bruno	P
Buchhaltungsstelle AG	Lötscher Patrick	A
Autospenglerei Lustenberger	Lustenberger Albert	A
Schindler Aufzüge AG	Stadelmann Herbert	S
Astor Küchen AG	Barmettler Beat	A
Audio Video Fischer AG	Meier Armin	A
Susag Unterlagsboden AG	Schindler Ruedi	A
Josef Leber AG	Leber Ferdinand	A
UBS AG	Frank Othmar	A
Doswald Spezialitäten	Doswald Jürg	A
Schäfer Stammbach Partner AG	Bühler Adi	A
G + H AG	Glaus Hanspeter	A
Kuoni Reisen AG	Schmidlin Martina	A
Stalder Birrer AG	Stalder Franz	A
Habermacher Bäckerei AG	Habermacher Daniel	A
CarXpert Bahnhof Garage	Zweilli Markus	A
Die Mobiliar	Ademovic Semir	A
Allianz Suisse	Kaufmann Alois	A
Eltech AG	Ravasio Thomas	A

Gemeinde Ebikon	Brugger Pia Maria	G
Zurich Versicherungen	Hefti Silvio	A
	Michel Hans	E
Dipl. Ing. HTL	Hammer Josef	A
Schreinerei	Haller Niklaus	A
Falken am Rotsee AG	Hulliger Christoph	A
Gerber Herrenmode	Gerber Ernst	A
Gemeinde Ebikon	Burri Josef	G
Gewerbeverein buchrain-perlen	Scheidegger Markus	G
Blumen Brundler	Brundler Bernadette	A
Widmer Elektro Telecom AG	Widmer Josef	A
Arthur Brundler AG	Steinmann Robert	A
The English Professionals	Blättler Paul	A
SP Ebikon	Singer Martin	G
Maschinenhandel	Ziswyler Franz	A
2 Rad-Center Schurtenberger	Rickenbach Franz	A
Gemeinde Ebikon	Lustenberger Herbert	G
Gartenbau	Mattmann Markus	A
Treuhand-Praxis Müller Paul AG	Burkard Gabriela	A
Texsana Textilreinigung AG	Häner Daniel	A
AFM Sicherheitsdienst	Affentranger Markus	A
Fahrschule	Wespi Rolf	A
Amavita Apotheke Ebikon	Fleischli Sarah	A
J. Bochslar AG	Bachmann Franz	A
Wiederkehr AG	Steiner Peter	A
Baumaschinenservice	Meier Hans	A
Beauty Nail + Kosmetik	Ambühl Maya	A
Coiffure Eva	Duss Eva	A
Fähndrich Druck	Fähndrich Peter	A
Luzerner Kantonalbank AG	Odermatt Markus	A
Kreyenbuhl Architektur	Kreyenbuhl Michi	A
Malergeschaft	Burkart Peter	A
Bieri Lackierwerk	Egli Marcel	A
4B Fassaden	Ambühl Rudolf	A
BE Netz AG	Fischer Marius	A
Bättig & Bucher AG	Bucher Thomas	A
	Pfleiderer Peter	E
Korbena AG	Burri Franz	A
Valiant Bank AG	Giroud Gilbert	A
Gallati AG	Stadelmann Rolf	A
J. Niederberger Rank-Garage	Niederberger Joe	A
Lavoris (Schwyz) AG	Jans Patrick	A

2. Genehmigung des Protokolls der 77. Generalversammlung vom 13. April 2011

Das allen Mitgliedern zugestellte Protokoll der letztjährigen Generalversammlung wird einstimmig genehmigt und mit Applaus verdankt.

3. Mitglieder Mutationen

Im vergangenen Vereinsjahr fanden folgende Mutationen statt:

AUSTRITTE

Automobil Club der Schweiz ACS	Sektion Luzern/Ob-/Nidwalden	Herr	Sämi Honegger	Schachenweidstrasse 46	6030 Ebikon
Arnold Manfred	Velos-Motos			Luzernerstrasse 46	6030 Ebikon
Kellerei St. Georg Vinothek				Luzernerstrasse 26a	6030 Ebikon
Holog	Entfeuchtung - Wärme - Klima	Herr	Holenstein Holy H.P.	Postfach 521	Gewerbehau Feldmatt
Jungo Gilbert	Maler- + Tapeziergeschäft				Höchmattweg 8
Restaurant Ladengasse		Herr +			
Helmy Sebastian	Gemeindeschreiber	Frau	Kari + Edith Fässler	Ladengasse	6030 Ebikon
Hermann Küchen & Bäder GmbH		Herr	Gabriel Hermann	Riedmattstrasse 14	6030 Ebikon
GemperlePartners AG		Herr	Herbert Gemperle	Luzernerstrasse 26b	6030 Ebikon
Aregger Robert	Heizöl + Kohlen			Reusseggstrasse 17	6020 Emmenbrücke
Restaurant Höfli	Herr Markus Frei	Frau	Daniela Ferrara	Luzernerstrasse 51	6030 Ebikon
				Hartenfelsstrasse 2	6030 Ebikon

EINTRITTE

Hertz GmbH	Autovermietung	Herr	Thomas Schürch	Luzernerstrasse 48	6030 Ebikon
Vino Vintana AG	Weinhandel	Frau	Violetta Poprowski	Weichlenstrasse 7	6030 Ebikon
Basler Versicherung	Finanz & Vorsorge	Herr	Meinrad Lang	Gerliswilstrasse 6b	6020 Emmenbrücke
Imagemakers Design Studio					
Jurendic	Grafik, Fotografie, Werbung	Herr	Stefan Jurendic	Luzernerstrasse 44	6030 Ebikon
Podologie		Frau	Karin Schläpfer-Menger	Alfred-Schindlerstrasse 37	6030 Ebikon
Hair Haus Suisse AG	Haarkosmetik und Zubehör	Herr	Markus Schumacher	Rothusstrasse 2a	6331 Hünenberg
BE Netz AG	Vertrieb	Frau	Marion Hänni	Industriestrasse 4	6030 Ebikon
a2plus GmbH	Bau und Energie	Her	René Friedrich	Würzenbachstrasse 17	6006 Luzern
Praxis für Podologie Styger	Architektur Energie Media	Frau	Nadja Niederberger-Styger	Kapellenweg 2	6030 Ebikon
Brugger Kalfidis Pia Maria	Gemeindeschreiberin			Riedmattstrasse 14	6031 Ebikon

Mitgliederbestand 2012: 206 Aktiv-, Passiv- und Ehrenmitglieder

Mitgliederbestand 2011: 206 Aktiv-, Passiv- und Ehrenmitglieder

Die Mitglieder Mutationen halten sich in der Waage.

Es haben sich folgende Neumitglieder des Jahres 2011 persönlich an der Generalversammlung vorgestellt:

Thomas Schürch, Hertz GmbH Autovermietung, Ebikon
 Marlene Bürkli, Vino Vintana GmbH, Ebikon
 Stefan Jurendic, Imagemakers GmbH
 Markus Schumacher, Hair Hause GmbH, Hünenberg
 Nadja Niederberger-Styger, Podologie, Ebikon
 René Friedrich, a2plus Architektur, Ebikon?
 Claudia Gwerder, Daniel Stirnimann, StiGwer Crowns GmbH

AFM Sicherheitsdienst Martin Taplik Immobilien foto video plus GmbH Aregger + Schnarwiler AG Schmid, Amrhein AG	Herr Herr Herr Herr Herr	Markus Affentranger Martin Taplik Georges Wagner Stefan Aregger Winko Dincic	Mühlebachstrasse 20 Zürichstrasse 52 Hofmattstrasse Luzernerstrasse 51 Buzibachstrasse 31a D4 Business Center Luzern, Platz 8 Luzernerstrasse 2c Zentralstrasse 7	6340 Baar 6004 Luzern 6030 Ebikon 6030 Ebikon 6023 Rothenburg 6039 Root Längenbold 6037 Root 6030 Ebikon
MIKOVA Systems GmbH Rigi Anzeiger GmbH Restaurant Sonne	Frau Herr Herr	Lenka Miková Roland Gerber Jerome Ladure	Postfach 546	

4. Jahresbericht des Präsidenten

Jahresbericht des Präsidenten

Rückblick: Veranstaltungen intern GVE

Kurz nach dem Jahreswechsel, am 12. Januar 2011 konnten wir beim Mittagstreff im Trumpf Buur mit dem Zunftmeister der Rotseezunft, Toni Emmenegger und Christine mit dem Weibelpaar Patrick und Gabriela Widmer Bollina auf eine tolle Fasnacht anstossen.

Danach folgte der Mittagstreff vom 22. März 2011 im Falken

Die Generalversammlung 2011 fand am 13. April 2011 Auch hier im Pfarreiheim statt

Am 11. Mai war die DV des Gewerbeverbandes Kt. Luzern

Eine Delegation vertrat uns in Sempach.

Am 19. Mai 2011 traf sich der Vorstand mit dem Ebikoner Gesamt-Gemeinderat zum jährlichen Meinungsaustausch und Mittagessen.

Ein Thema war natürlich die damals bevorstehende Abstimmung ‚Starke Stadtregion‘, welche ja dann im November stattfand.

Im Namen des VS danke ich dem Gemeinde Rat für diesen Meinungs-Austausch.

Wie schon vor einem Jahr fand der Mittagstreff vom 16. Juni 2011 in der Rotseebadi statt.

Am 29. August 2011 war dann der letzte Mittagstreff im 2011 im Rest. Bahnhofli Vorgängig durften wir noch eine weiterbildende Betriebsbesichtigung in Perlen machen in der Holz-Aufbereitungsanlage der Firma Düring AG.

Dann am 16. Sept. 2011 war es endlich so weit! An diesem wunderschönen, sonnigen Freitagnachmittag um 16.00 Uhr

durfte ich mein lang ersehntes EBInova Baby in die Arme schliessen resp. eröffnen! Ich war am Ziel meiner Träume! Ich wollte eine Gewerbeausstellung seit meinem Amtsantritt im 2006. Es reihte sich bis am Sonntag 18. Sept. ein Highlight an das andere. Mit 12 Anmeldungen haben wir gestartet und hätten auch fast wieder abgebrochen. Schlussendlich präsentierten sich 65 Aussteller. Über 10.000 Besucher strömten auf das Messegelände. Das Unterhaltungs- und Rahmenprogramm begeisterte, trotz des trüben Wetters am Sonntag. Die Security hatte keinen Zwischenfall zu vermelden. Alle die daran beteiligt waren — OK-Mitglieder – Aussteller - Caterer – Showacts – Besucher etc. waren zufrieden.

Ein Erfolg ohne wenn und aber, dazu noch mit einem Guinness-Buch Weltrekord im statischen Apnoetauchen, Made in Ebikon. Damit dies möglich wurde, brauchte es ein paar verwegene Optimisten!

12 OK- Mitglieder mit 2 Hauptpersonen: Thomas Wirth, als OK-Präsident zusammen mit unserem Gastgeber EMIL FREY AG unter der Leitung von Roberto Savoia, die sich durch alle Turbulenzen hindurch setzten. Danke!!
Es bleibt zu hoffen, dass in ein paar Jahren wieder ein paar ‚Verrückte‘ diese Tradition fortsetzen.

Ein fester Bestandteil des Jahresprogrammes ist das Vorstands-Delegationstreffen der angrenzenden Gewerbevereine, welches letztes Jahr am 14. Nov. stattfand. Das Konsortium besteht aus sechs Gewerbevereinen: Root, Udligenswil, Buchrain, Adligenswil, Meggen und wir. Dieses Treffen ist ein sehr wertvoller Ideengenerator. Wir streben in diesem Konsortium an, jedes Jahr einen bildenden Anlass durchzuführen. Vor rund 2 Monaten besuchten fast 100 Gewerbler den Anlass in Adligenswil, welcher durch den GV Adligenswil unter der Leitung von Markus Gabriel organisiert wurde. Ein Thema war die Anwendung von Socialmedia Plattformen - Pro und Contra im Privat- und im Geschäftsleben!

Am Sonntag 6. Nov. 2011 gab es den traditionellen Jahresabschluss. Diesmal **nicht** mit dem traditionellen Vesperbrot

Hier beschritten wir Neuland und durften dank der super Zusammenarbeit mit den 8 Frauen vom Team der Gemeindebibliothek einen besonderen Anlass präsentieren. Nach einem feinen Frühstücksbrunch im Wydenhofschulhaus konnten wir gestärkt in die Aula dislozieren. Das Programm ‚Schweizerreise‘ eine Hommage an die Schweiz, des deutschen Comedian Thomas Breuer erzeugte dann ca. 1 ½ Std. Bauchmuskelschmerzen. Bei der Lesung aus seinem Taschenbuch ‚Gubrist mon Amour‘ bewies er profunde Kenntnisse über unser Land. Die positiven Anmerkungen über die Schweiz waren Balsam auf die Steueraffären und Euroschulden geschädigten Zuhörer. Aber auch um ‚Zitat‘ die *Bankster* machte er sich Sorgen, denn so meinte er, sei es doch sehr hart für diese arme Kerle schon seit Jahren am Rande des ExistenzMAXimums leben zu müssen! Ein ca. 5 Minuten langes Gedicht, bei welchem in jedem Satz eine Ortschaft oder eine Sehenswürdigkeit versinnbildlicht wurde, endete etwa mit dem ehrlich gemeinten Satz: ‚*Europa - FRICK dich selbst!*‘ Schade, dass an diesem hochkarätigen Anlass nur sehr wenige Vereinsmitglieder anwesend waren!

Ich bedanke mich speziell bei jenen Mitgliedern, die am einen oder anderen Anlass teilgenommen haben und damit die Wertschätzung für unsere Freizeit raubende, kostenlose Vorstandsarbeit honorieren. Es macht definitiv mehr Spass und rechtfertigt die Aufrechterhaltung des Vereines, wenn viele Mitglieder unsere Anlässe besuchen, denn es gibt genau gleich viel Arbeit ob 20 oder 50 Personen teilnehmen.

In **10 Vorstandssitzungen** die jeweils 1.5 bis 2 Std. dauern, brüten wir neue Sachen aus zum Wohle der Mitglieder aber auch um dem Gewerbe mehr Beachtung zu verschaffen. Im EBInova-Jahr kamen unzählige, abendfüllende Stunden dazu.

Ein grosses Dankeschön an meine VS-Gspändli

Rückblick 2011: Weltweit - EU-Raum - Schweiz, KMU / Gewerbe, Wirtschaft und Politik

Am 11. März 2011 hat eine Flutwelle, ausgelöst durch ein gewaltiges Erdbeben, die ganze Nordostküste Japans unter sich begraben. Ich glaube diese Bilder liessen niemanden kalt. Das war aber noch nicht alles! Als bekannt wurde das in Fukushima ein Atomkraftwerk mit vier Reaktoren ausser Kontrolle geraten sei, wurde vor allem in Europa und bei uns die Kernkraft in Frage gestellt. SP und Grüne schlachteten den Super-GAU hemmungslos aus und machten den Atomausstieg zum Wahlthema. Der Bundesrat entschied auf diesen Druck, den Atomausstieg ab 2025 umzusetzen. Ein sehr euphorisches Ziel, wenn man sieht, dass von politischer Seite in der Vergangenheit sehr wenig zur Förderung für alternative Energien getan wurde. Der Druck auf die Elektrogerätehersteller, stromsparende Geräte auf den Markt zu bringen, aber auch die Sensibilisierung und der Wille in der Bevölkerung, aktiv mitzuhelfen beim Stromsparen, ist zaghaft. Um die 40% Atomstrom zu ersetzen wird es also in der Schweiz sicher mehrere CO2-belastende Gaskombikraftwerke, aber auch Pumpspeicherkraftwerke brauchen. Beides wird aber sicher von Umweltschutzverbänden vehement bekämpft werden. Persönlich sehe ich im Ganzen eine grosse Chance. Wenn wir unter Druck stehen, dieses Energieerzeugungsloch innert 14 Jahren zu schliessen, ist es sowohl Herausforderung wie auch Motivation am Technologiestandort Schweiz, quasi als Vorreiter völlig neue Konzepte zu erforschen, zu entwickeln und mit Erfolg anzuwenden.

Auch die Finanzbranche hat es im vergangenen Jahr wiederum in die top drei der Negativschlagzeilen geschafft. Der Vertrauensverlust und Imageschaden, welcher durch schlecht kontrollierte Spekulantenmitarbeiter angerichtet wird ist gravierend. Neustes Beispiel aus dem vergangenen Jahr war ein 1.8 Mia Verlust eines UBS-Mitarbeiters. Er hat mit seinem Team Wetten abgeschlossen, wie sich Aktien- und Währungskurse verändern. Bankintern nennt sich das Investment-Banking. Für Leute wie Du und ich tönt das eher nach Monopoly!

Auch mehr als drei Jahre nach Supprime- und Leman-Brothers Finanzkrise haben die grossen Finanzinstitute keine griffigen Kontrollsysteme eingeführt. Um es mit den Worten von Breuer zu sagen: *Die Lage ist prekär, die Schweiz hat ihren schlechten Ruf zu verlieren!*

Meine Vermutung. Es ist gar nicht mehr möglich das Bankensystem unter Kontrolle zu haben, weil die gehandelte Summe einfach zu gigantisch ist. Zum Vergleich. Das jährliche, Welt-BSP beträgt 70 Bio. Euro – der unkontrollierte Finanzhandel ist diese 70 Bio. Euro **mal** 25!

Die Proteste vor Finanzhäusern im New York und Zürich, aber auch in jenen Ländern wo radikale Massnahmen nötig sind um die Finanzen in den Griff zu kommen dürften erst der Anfang sein. Denn immer mehr Bürger aller sozialen Schichten büssen an Lebensqualität ein oder verlieren ihren Job weil wegen den Staatsschulden überall gespart werden muss und die Wirtschaft deshalb zum Stillstehen kommt.

Mit politischem ‚Geiselnchöpfen‘ wird Jagd gemacht auf Vermögende Personen. Mit Spürhunden und ‚Matula‘ kommen die ausländischen Steuervögte zu uns, um Geld von ihren Bürger zu ergattern, damit der Rettungsring gespiesen werden kann. Und der Bundesrat macht das was er immer macht, wenn etwas Druck von aussen kommt. Er gibt schön nach und macht grosszügige Zugeständnisse. Ich würde die ausländischen Verhandlungsdelegationen nach Hause schicken mit der freundlichen Aufforderung im eigenen Land eine vernünftige Steuerpolitik zu betreiben. Eine, die jene die viel leisten und deshalb etwas mehr verdienen nicht noch kranke Steuern anlastet.

Wir dürfen das Wechselkursproblem, das uns zum grössten Teil die Spürhund-Staaten eingebrockt haben, selber lösen. Nein, der Bürger löst es selbst, in dem er ins angrenzende Ausland fährt und seine Einkäufe dort kostengünstig tätigt. Hier braut sich eine riesige Zeitbombe zusammen. Etwas Positives bewirkt dieses Verhalten. Die Preise für Güter, die in der CH lange zu teuer waren sind wirklich spürbar gefallen. Immerhin kann die Nationalbank die Kampflinie Franken Kurs von 1.20 verteidigen, der Preis ist aber hoch, wie die stark geschrumpften Gewinne zeigen. Nun ist auch der Schweiz. Gewerbeverband aktiv geworden und sensibilisiert mit einer Kampagne die Bevölkerung. Das ist sicher gut und auch in meinem Sinne. Nur muss aber auch gegen die Importabzocker vorgegangen werden, wie dies z.B. Migros, Denner und Coop tun.

Im vergangenen Jahr ist mir extrem aufgefallen, wie die Wirtschaftslage fast im Wochenturnus einmal positiv, dann wieder negativ prognostiziert wurde. Ein paar Schlagzeilen habe ich notiert:

- Sinkende Preise werden gefährlich
- jede dritte Firma schreibt Verlust
- Binnenmarkt hält Wachstum aufrecht
- Kaufunlust hemmt Aufschwung
- Die Auftragsbücher sind voll
- Schweiz am Rand der Rezession
- Zentralschweiz steht gut da
- Die Konjunktur steht auf der Kippe
- Wirtschaft wächst stärker
- Erholung des Arbeitsmarktes steht still

Auf einen Nenner gebracht E A V – **erste** **a**llgemeine **V**erunsicherung, ausgelöst durch die EU – Schuldenkrise. Dasselbe Bild konnte man auch an den Börsen sehen. Es bleibt uns nur zu hoffen, dass sich dies irgend-wann wieder beruhigt, weil niemand ein Rezept hat, dies zu sonst lösen.

750.000 Personen (Arbeitende und Familiennachzug) sind in den letzten 5 Jahren in die Schweiz gekommen. Die Zuwanderung ist wirtschaftlich gesehen sicher ein Erfolg. Viele Firmen konnten durch die eingewanderten Fachkräfte ihren Betrieb aufrechterhalten oder zulegen. Auch die Sozialwerke profitieren – noch? In einigen Bereichen werden aber auf Behördenseite Fehler gemacht, die im Schengen Vertrag anders geregelt sind. Angehörige werden einfach nach gewunken obwohl es Wartefristen gäbe und bei Jobverlust wird den Einwanderern, auch wenn diese die Bedingungen nicht erfüllen, die ALV bezahlt, statt sie weg zuweisen.

Nicht erfreulich sind ebenfalls die alarmierend vielen Verfehlungen auf den Baustellen. Notschlafstellen und Obdachlosen Institutionen sind von jungen Osteuropäern überlaufen, die als Touristen anreisen und Arbeit suchen. Und was wohl der eine oder andere auch schon am selbst erfahren hat. Die ‚einfachen Diebstähle‘ haben um 16% zugenommen! Und wenn wir gleich beim Thema sind. Hier wollte man uns ja im Kt. Luzern eine Kriminalstatistik ‚light‘ unterjubeln, d.h. keine detaillierte Angabe über die Herkunft der Verbrecher. Auf Druck aus der Bevölkerung und von den bürgerlichen Parteien musste dann unsere einheimische Regierungsrätin die ganze Wahrheit offen legen, was dann bestätigte, was alle vermuteten. Nun hat der BR letzte Woche die Ventilklausele eingesetzt – und prompt kam die Schelte aus Brüssel, das entspreche nicht dem Abkommen. *Wie Bitte???* Ich behauptete, genau diese Ventilklausele war ausschlaggebend für die 53% JA-Stimmen und nun sagt uns die EU das sei gar nicht so gemeint gewesen. Es ist immer wieder erstaunlich, welche Wackel-Verträge in der Politik ausgehandelt und uns zur Abstimmung vorgelegt werden.

Im Oktober bei den NR- und SR-Wahlen gab es für die etablierten Mitte-Parteien eine deftige Schlappe. Die Neoparteien BDP und GDP zogen in Fraktionsstärke ins Bundeshaus ein. Der Gewerbeverband des Kt. LU unterstützte mit Erfolg die KMU-freundlichen Vertreter.

Regional:

KVA in Root

Erfreuliches gab es im März. Die Rootler Stimmbürger sagten JA zum Bau der ultramodernen, umweltoptimierten KVA, welche der Papierfabrik viel Wärme liefern wird und damit deren Erdölverbrauch massiv senkt.

Autobahnzubringer

An die Eröffnung dieses Megabauwerkes haben wir uns gerne und schnell gewöhnt. Die Entlastung auf der Kt. Strasse durch Ebikon ist, sofern es keine unfallbedingten Staus auf der Autobahn hat, positiv spürbar.

Nein zu Fusionsverhandlungen

Das ganz dicke Ende des 2011 kam im November. Die Abstimmung zur Ausarbeitung eines Fusionsvertrages mit der Stadt Luzern stand an. Der Gemeinderat sagte ja, und die Diskussionen zur Meinungsbildung bei der Bevölkerung waren emotional.

Der Vorstand entschied, auf der Homepage ein Voting für Pro und Kontra einzurichten. Dass der Stand am Samstagabend vor der Abstimmung genau so abgebildet wurde (70% Nein / 30% Ja), wie das sonntägliche Abstimmungsergebnis ausfiel, war selbst für uns überraschend. Aber die Ebikoner sind halt alles kleine Gewerbler, die Verantwortung übernehmen, aber auch der eigene Herr und Meister sein wollen und das ist gut so!

24. April 2012 Beat Knapp

Jörg Bucher dankt für den interessanten und kritischen Rückblick und nimmt im Anschluss an den Jahresbericht des Präsidenten die Abstimmung vor. Die Versammlung verdankt den Jahresbericht mit grossem Applaus und nicht mit Karten erheben.

5. Kurzinformation EBInova 2011 Aktivitäten 2012

Delegiertenversammlung am 9. Mai 2012 in Dagmersellen. Falls sich jemand für das Amt als Delegierter melden möchte, kann sich gerne bei Beat Knapp informieren.

Es besteht die Möglichkeit einer Betriebsbesichtigung des Flughafens Kloten. Diese wird durch das Reisebüro Kuoni AG organisiert.

Fahrt im Car nach Zürich, Besichtigung und Apéro – ca. 6 Stunden / Preis ca. 25.00 pro Person.

Die Frage von Beat Knapp wer sich diesen Anlass vorstellen könnte, wurde mehrheitlich mit Handerhebung bestätigt. Der Wunsch nach einem Besuchstag während der Arbeitswoche Montag bis Freitag wird berücksichtigt. (Ca. 33 Handerhebungen)

EBINOVA2011

Wie bereits im Präsidentenbericht vorgelesen, waren alle Zufrieden, Aussteller wie Besucher. Erfreulich war, dass keine Unfälle zu verzeichnen war. Beat Knapp kann voller Freude verkünden, dass ein Gewinn aus diesem Anlass resultieren wird. Darauf wird an der nächsten GV genauer eingegangen. Die Mehrwertsteuer muss noch abgerechnet werden.

Beat Knapp berichtet in Kurzfassung über die bereits durchgeführten Aktivitäten des Jahres 2012.

Mittagstreff 17. Januar 2012 - im Restaurant Trumpf Buur
Zusammentreffen mit ZM-Paar Markus und Antoinette Affentranger und ZW-Paar Beat und Nadja Vogel.

Mittagstreff 20. März 2012- im Restaurant Bahnhof
Zeit für Gespräche, da kein Referat/Vortrag gehalten wurde.

Der Terminkalender kann jederzeit auch auf der Homepage www.gewerbe-ebikon.ch abgefragt werden.

Folgende Anlässe finden im 2012 noch statt:

Kino/Meal-Abend, 22. Juni 2012 in der Rotsee Badi
Geschlossener Anlass für Gewerbler in Begleitung von Freunden, Mitarbeitern und Verwandten.
Nachessen mit Filmvorführung "**rien an declarer**" wird gezeigt. (Für ca. 100 Personen Platz) Tickets werden bereits heute nach der GV durch Thomas Wirth verkauft.

Mittagstreff 06. September 2012 - Betriebsbesichtigung bei Centauri Media AG, Inhaber Marcel Wolfisberg – Seerosenpreisträger, anschliessend Mittagessen im Restaurant Falken am Rotsee.

Vesperbrot, 25. Oktober 2012 mit Betriebsbesichtigung bei Bucher & Weiler AG, Ebikon.

6. Finanzen

Kassier Sebastian Hermann gibt zu einzelnen Positionen der Jahresrechnung 2011 Erklärungen ab. Er gibt detaillierte Angaben zu den Bilanzpositionen (Beteiligungen Bürgschaftsgenossenschaft, Regionalzeitung Rontaler) ab.

Bei einem Aufwand von Fr. 32'332.65 und einem Ertrag von Fr. 32'953.45 schliesst die Jahresrechnung mit einem Gewinn von Fr. 620.80 für das Geschäftsjahr 2011 ab. Es werden keine Fragen seitens der Mitglieder zur Erfolgsrechnung gestellt. Auch zur Bilanz 2011 werden keine weiteren Erläuterungen verlangt. Somit ergibt sich ein neues Vereinskapi tal per 31.12.2011 von Fr. 81'179.65 (Vorjahr Fr. 80'558.85).

Die Jahresrechnung 2011 wurde von den Revisoren Luzia Werner und Benno Portmann geprüft. Es liegt ein schriftlicher, detaillierter Revisionsbericht vor, welcher von Benno Portmann verlesen wird. Nachdem seitens der Versammlung keine Fragen an den Revisor und den Kassier gerichtet werden, nimmt Sebastian Hermann die Abstimmung vor. Dem Antrag der Rechnungsrevisoren, die Jahresrechnung zu genehmigen und dem Kassier sowie dem Vorstand Entlastung zu erteilen, wird mit grossem Mehr zugestimmt.

Die Mitgliederbeiträge 2012 bleiben gleich, Einzelmitglied Fr. 190.00, (inkl. KGL-Abgabe von Fr. 85.00) Doppelmitgliedschaft Fr. 105.00, Passivmitglied mit Stimmrecht Fr. 75.00.
Dies wird durch Handhebung der Mitglieder bestätigt.

Sebastian Hermann stellt das Budget für das Geschäftsjahr 2012 vor. Es gibt keine Fragen seitens der Mitglieder.

Der Gewinn für 2012 wird mit Fr. 500.00 veranschlagt. Die Abstimmung für das Budget 2012 wird von den Mitgliedern ohne Gegenstimmen gutgeheissen.

Beat Knapp dankt Sebastian Hermann für seine grosse Arbeit und den Revisoren für die exakten Ausführungen. Auch dankt er den Mitgliedern, für die zuverlässige und termingerechte Bezahlung des Mitgliederbeitrages.

7. Wahlen

Mit weinendem Auge muss Beat Knapp Jörg Bucher verabschieden. Er beschreibt Jörg Bucher als ein kritisches und kämpferisches Vorstandsmitglied. Anfangs 2012 ist Jörg Bucher Präsident der Rotsee-Zunft geworden. Beat Knapp bedankt sich ganz herzlich auch für die Mithilfe an der EBLnova2011. Er bittet die Anwesenden um einen kräftigen Applaus. Die Übergabe eines Geschenks (Volksmusik/Schlagercollage mit Batzen) erfolgt mit Spannung.

Jörg Bucher bedankt sich für das treffende Geschenk und er verabschiedet sich bei allen VS-Mitgliedern persönlich mit einem netten Wort. Er bedankt sich ganz speziell beim Präsidenten für die riesen Arbeit. Er betitelt Beat Knapp als Winnetou eines grossartigen Vereins.

Als neues Vorstandsmitglied stellt sich Patrick Imboden, Schmid Bauunternehmung AG gleich persönlich vor.

Die Abstimmung für die Anerkennung des neuen Vorstandsmitgliedes erfolgt einheitlich und wird mit Applaus verdankt. Alle 5 anderen Vorstandsmitglieder werden für die nächsten 2 Jahre mit Handhebung einstimmig wieder gewählt.

Die Wiederwahl des Präsidenten wird sofort mit grossem Applaus genehmigt. Er bedankt sich für das Vertrauen. Beat Knapp teilt mit, dass dringend ein neuer Präsident gesucht wird, damit er in 2 Jahren in den wohlverdienten Hintergrund treten kann. Er möchte alle Anwesenden ermuntern, dieses Amt ins Auge zu fassen.

Turnusgemäss scheidet Benno Portmann als 1. Revisor aus. Luzia Werner wird neu 1. Revisorin und Revisor 2 wird Michael Kreyenbühl. Dies wird mit Applaus genehmigt. Sebastian Hermann dankt nochmals Benno Portmann für die geleistete Arbeit.

8. Information Regionalzeitung Rontaler AG

Beat Knapp informiert, dass Lars de Groot den Rontaler wieder in die Hände des Gewerbevereins zurück geben will.

Sebastian Hermann gibt die Erklärungen zu den aufgezeigten Punkten ab. Er liest die zwei Anträge des Gewerbevereins wortwörtlich vor, damit keine falschen Schlussfolgerungen gezogen werden können.

Anträge an die Generalversammlung vom 25. April 2012 des gewerbe rontal kmu ebikon und umgebung:

Ausübung Rückkaufsrecht

Der Vorstand des gewerbe rontal kmu ebikon und umgebung ersucht um Ermächtigung für eingehende und vertiefte Verhandlungen mit der Regionalzeitung Rontaler AG, bzw. Aktionär Lars De Groot, zwecks Prüfung des Rückkaufs des gesamten Aktienpakets zu einem maximalen Kaufpreis von Fr. 8'500.00. Im Rahmen der Verhandlung wird jedoch vorbehalten, gegen die angebotene Entschädigung auf das Rückkaufsrecht zu verzichten.

Der Vorstand setzt für diese Verhandlungen jedoch voraus:

Der revidierte Jahresabschluss 2011 der Regionalzeitung Rontaler AG, einen Zusammenstellung der Debitoren- und Kreditoren per 30.4.2012 sowie ein Provisorischer Zwischenabschluss per 30.4.2012 liegen vor.

Verkauf Aktienpaket

Der Vorstand des gewerbe rontal kmu ebikon und umgebung schliesst im Falle eines Erwerbes des Aktienpaketes eine strategische wie auch eine operationelle Führung des Rontalers aus. Ein allfälliger Rückkauf der Namenaktien der Regionalzeitung Rontaler AG wird ausschliesslich zum Zweck des Weiterbestandes der Regionalzeitung Rontaler und für diesbezügliche Verhandlungen für einen Weiterverkauf des Aktienpakets an potenzielle Dritte beabsichtigt.

Der Vorstand des gewerbe rontal kmu ebikon und umgebung ersucht deshalb auch um Ermächtigung für anschliessende Verkaufsverhandlungen und einen allfälligen Verkauf des Aktienpakets im Falle der Ausübung des Rückkaufrechtes.

Nach dieser detaillierten Information bittet Ruedi Schumacher ums Wort.
Er ist mit keiner Variante einverstanden und erklärt, dass dies ein unlauteres Angebot durch den Gewerbeverein ist. Sebastian Hermann teilt mit, dass der Kauf-/Rückkaufvertrag rechtens ist und auch durch die Juristen beidseitig abgesegnet ist. Gemäss ihm hat Lars de Groot die Überzeugung und auch die Kraft nicht mehr die Regionalzeitung Rontaler AG weiterzuführen. Eine Delegation des Vorstandes des Gewerbevereins hat viele Gespräche mit dem Besitzer der Zeitung, Lars de Groot geführt. Für die Ausübung des Rückkaufrechts ist der 30. Juni 2012 Stichtag und Lars de Groot hat nach OR eine Kündigungsfrist von 2 Monaten.

Markus Schumacher meldet sich auch zu Wort.
Er teilt mit, dass der Rontaler nicht nur für die Gewerbler ein wichtiges Organ ist, auch die Bevölkerung nimmt rege Anteil am Bestehen des Rontalers. Auch möchte er wissen, wer dann die operative Führung übernehmen wird, falls im Notfall niemand mehr zur Verfügung stehen würde.
Gemäss Sebastian Hermann hat der Rechtsbeistand von Lars de Groot mitgeteilt, dass es nicht im Sinne seines Mandanten ist, den Rontaler als sinkendes Schiff zu verlassen. Sebastian Hermann hofft, dass Lars de Groot über die Sommerpause hinaus Interesse am Führen des Rontalers zeigen wird oder dass sich eine dritte Person zur Verfügung stellen wird. Der Vorstand des Gewerbevereins wird sich keinesfalls an der operativen Führung der Zeitung beteiligen.

Keine weitere Wortwahl durch die anwesenden Gewerbler. Die Anträge des Vorstandes werden mit Stimmkarte bezeugt und abgezählt.

Abstimmung für den Antrag 1 Ausübung Rückkaufsrecht
50 Ja Stimmen / 0 Gegenstimmen / 8 Enthaltungen

Abstimmung für Antrag 2 Verkauf Aktienpaket
50 Ja Stimmen / 2 Gegenstimmen 2 / 6 Enthaltungen

Weitere Informationen zur Regionalzeitung Rontaler werden selbstverständlich zu gegebener Zeit abgegeben.

9. Verschiedenes (Wünsche und Anregungen)

Die Firma Wirth & Co. AG feiert dieses Jahr das 50-jährige Firmenjubiläum. Ebenfalls feiert die Firma Walter Banz AG das 40-jährige Jubiläum mit dem neuen Besitzer Roger Lötscher. Er hat die Geschäftsführung per 01.01.2012 übernommen.

Gemeinderatswahlen – Gemeindepräsidentenwahl.
Beat Knapp zieht in kurzen Worten ein Resümee über die beiden Kandidaten Daniel Gasser CVP und Guido Müller SVP und gibt die persönliche Empfehlung ab, Guido Müller zu wählen.

Er bedankt sich bei Hanspeter Schöpfer, Hauswart Pfarreiheim und beim Leue-Team.

Bruno Müller wendet sich in kurzen Worten an die Gäste und bedankt sich beim Vorstand für die grosse Arbeit. Er weist auf die kommende Delegiertenversammlung hin und bittet auch um einen guten Nachfolger für Beat Knapp.

Beat Knapp teilt den aktuellen Stand im Champions League mit: Real Madrid führt 2:1 gegen Bayern München.

Seitens der Teilnehmer wird das Wort nicht verlangt.
Präsident Beat Knapp kann die Versammlung um 21.20 Uhr schliessen und dankt für das Interesse und Erscheinen zur heutigen Generalversammlung im Pfarreiheim Ebikon. Mit einem feinen Mahl aus der Löwenküche beginnt der gesellige Teil der Generalversammlung.

Ebikon, 25. April 2012

Die Protokollführerin



Claudia Hermann